

# Erfolgreich mit sozialem Gewissen

**Budnikowski-Chef Cord Wöhlke** erläuterte in Hanstedt Mittelständlern seine Firmenphilosophie

HANSTEDT :: Keine Krawatte, kein Laptop. Weder bedeutsam klingende Anglizismen noch beeindruckende Zahlen. Cord Wöhlke ist ein Mensch, der gern tief stapelt: „Man muss sich nicht so wichtig nehmen. Die Hälfte des Erfolgs ist einfach nur Glück, man muss auch zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein.“ Der Mitinhaber und Geschäftsführer der Hamburger Drogeriekette Budnikowsky erklärte vergangene Woche der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Harburg Land (MIT) im Hotel Sellhorn in Hanstedt seine Unternehmensphilosophie. „Ungewöhnliche Unternehmer“ nennt sich die Veranstaltungsreihe des MIT, in der erfolgreiche Firmenchefs in lockerere Folge über Strategien und Erfahrungen berichten.

Cord Wöhlke bereichert diese Reihe auf außergewöhnliche Weise, denn seine Botschaft lautet: Wirtschaft sollte den Menschen dienen. Ihm geht es nicht um kurzfristige Gewinn-Maximierung, sondern um das langfristige Wohl aller. Diese Haltung entspringt nicht allein seiner christlichen Erziehung, sondern zeugt von unternehmeri-

schem Weitblick: „Es sind doch die mittleren und kleinen Einkommen, die den Konsum am meisten beeinflussen.“

Profit ohne Rücksicht und Maß lehnt er ab: „Wenn Managergehälter heute 100 oder 200-fach über den Durchschnittsgehältern der Angestell-

ten liegen, kann das nicht gesund sein.“ Dagegen sind Umweltschutz, Bildung und Integration Themen, für die er sich stark macht. Seine Mission: Das Bewusstsein schärfen für den sorgsam Umgang mit Ressourcen. Ökologisches Engagement für begrenzt verfügbare Güter wie Boden, Wasser, Luft. Und sozialer und gesellschaftlicher Einsatz für Mitarbeiter und Kunden.

Seine Mitarbeiter sind für Wöhlke ein großer Schatz. Bei jeder Eröffnung einer neuen Filiale ist die Geschäftsführung persönlich dabei, wer krank ist, bekommt schon mal Genesungswünsche, langjährige Mitarbeiter werden mit Jubiläumsfesten geehrt und Berufsanfänger mit Startseminaren gefördert. „Sie erfahren bei uns eine hohe Wertschätzung“ sagt Wöhlke.

Er hat den Anspruch, auf dem hart umkämpften Markt bestehen zu können und dabei den Spagat zwischen Geschäft und Moral hin zu bekommen: „Wir setzen Kreativität gegen Einsparungen und Kontinuität gegen den Verkauf von Unternehmensteilen. Wir sind auch stark, weil wir uns auf die Region konzentrieren.“ (sra)



**Cord Wöhlke leitet erfolgreich 170 Budni-Filialen** Foto: Roland Magunia